

Ukraine: Wie können Ludotheken helfen?

Viele Ludotheken möchten einen Beitrag zur Flüchtlingshilfe leisten. Es ist nicht ganz einfach, Informationen zu finden. Wir haben für euch einige Ideen und Links zusammengetragen.

Ideen aus den Ludotheken

Gratis-Ausleihe oder -Abos

Entweder für die Flüchtlinge selbst oder für Gastfamilien
Evtl. auf eine gewisse Zeitspanne beschränkt, z.B. 3 Monate

Zu beachten:

- Bedingungen klar definieren und kommunizieren
- Welche Flüchtlinge oder Gastfamilien sollen profitieren dürfen (z.B. nur mit Schutzstatus S)?
- Auf wen lautet das Abo?
- Muss die Person, die das Abo abschliesst, Deutsch sprechen?
- Muss eine im Ort wohnhafte Begleitperson dabei sein?
- Soll die Aktion beworben werden oder wird der Rabatt nur auf Nachfrage gewährt?
- Sollen die Spielregeln in zusätzliche Sprachen übersetzt werden?

Kultur-Legi

Vergünstigte Abo-Preise für Besitzer einer Kultur-Legi-Karte
Evtl. in Verbindung mit dem Gratis-Schnupper-Abo

Zu beachten:

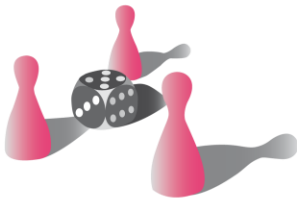
- Bedingungen klar definieren und kommunizieren
- Auf wen lautet das Abo?
- Muss die Person, die das Abo abschliesst, Deutsch sprechen?
- Wo soll die Nummer der Kultur-Legi-Karte erfasst werden und wie wird die Gültigkeit kontrolliert?
- Muss eine im Ort wohnhafte Begleitperson dabei sein?
- Soll die Aktion beworben werden oder wird die Info nur auf Nachfrage abgegeben?
- Sollen die Spielregeln in zusätzliche Sprachen übersetzt werden?

Organisation eines Treffpunkts mit Kaffee, Kuchen und einfachen Spielen

Organisation eines Spieleabends

Zu beachten:

- Ist die Verständigung gewährleistet, dh. sind genügend Personen anwesend, die übersetzen können?
- Welche Spiele eignen sich? Auch hier Sprachbarriere beachten.
- An wen richtet sich der Treffpunkt/Spielenabend: an die Mütter, die Kinder, alle zusammen?



Fédération des Ludothèques Suisses
Verband der Schweizer Ludotheken
Federazione delle Ludoteche Svizzere
Federaziun da las Ludotecas Svizras
www.ludo.ch

Spende von liquidierten Spielsachen

Zu beachten:

- Auf Spielsachen beschränken, bei denen es keine Deutschkenntnisse braucht.
- Recherchieren, wo solche Spenden abgegeben werden können. Evtl. vorher nachfragen, was genau gebraucht werden kann.

Flyer mit Listen von Spielen, die sich zum Deutsch lernen eignen

Zu beachten:

- Recherchieren, wo die Flyer am besten verteilt/geteilt werden können. Besteht im Ort bereits ein bestimmtes Netzwerk oder ein Treffpunkt? Gibt es eine Anlaufstelle?

Organisieren eines Flohmarkts, um danach den Erlös spenden zu können

Geldspenden

Zu beachten:

- Recherchieren, wem genau das Geld zukommen soll. So lokal wie möglich.
- Berücksichtigen, dass bestehende oder zukünftige Sponsoren irritiert sein und im schlimmsten Fall abspringen könnten.
- Abklären, ob gewisse Projekte, für die man selbst Geld benötigt, aufs Eis gelegt werden müssen/können -> Prioritäten setzen

Allgemeine Links

[Hilfe für ukrainische Geflüchtete \(fluechtlingshilfe.ch\)](http://fluechtlingshilfe.ch)

[Ukraine: Hilfsangebote in der Schweiz | Schweizerisches Rotes Kreuz \(redcross.ch\)](http://redcross.ch)

[Als Privatperson oder Familie aktiv werden | Caritas Schweiz](http://caritas.ch)

[Willkommen bei der KKF - KKF OCA \(kkf-oca.ch\)](http://kkf-oca.ch)

[kulturlegi.ch | KulturLegi](http://kulturlegi.ch)

App I-need – App für Geflüchtete

Übersetzungs-App für Handys:

SayHi: gesprochen und geschrieben für den Alltag, kostenlos; iTranslate: Für einfache Dialoge kostenlos

Homepage Gemeinden: Viele Gemeinden haben eine Sammlung von lokalen Links und Telefonnummern aufgeschaltet

Facebook: Viele lokale Helfergruppen existieren